Dieser Freitag bringt ein böses Erwachen

Kann er noch in den Spiegel schauen? Coppenbrügger tritt Autospiegel ab und verbringt die Nacht bei der Polizei

Freitag 19. Dezember 2014 - **Coppenbrügge (wbn). Er hätte mal besser in den Rückspiegel sehen sollen. Dann hätte er vielleicht die Polizei gesehen und das mit dem Spiegel abtreten besser gelassen.**

So aber trat der aus Coppenbrügge stammende 20-Jährige ohne Grund und mit großer Aggression den Rückspiegel eines in der Hamelner Kreuzstraße geparkten Passat ab, was ihn zum Fall für die in der Nähe befindlichen Polizeistreife machte. Die Nacht zum heutigen Freitag hat der unter Alkoholeinfluss stehende Coppenbrügger in einer Polizeizelle verbracht. Ein böses Erwachen ist ihm hiermit garantiert. Und es bleibt die Frage ob er heute Morgen überhaupt in den Spiegel schauen kann.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Donnerstag, 18.12.2014, gegen 22.00 Uhr, wurde eine Streifenwagenbesatzung am Berliner Platz auf zwei Personen aufmerksam, die sie bereits am Abend aufgrund einer körperlichen Auseinandersetzung kontrolliert hatte.

Eine der beiden Personen, ein 20-Jähriger aus Coppenbrügge, trat plötzlich mit dem Fuß den Außenspiegel eines in der Kreuzstraße geparkten VW Passat ab; die Spiegelteile verteilten sich auf dem Gehweg. Die Streifenwagenbesatzung, die den Vorfall beobachtete, nahm den Täter in Gewahrsam. Während sein Begleiter nach Personalienfeststellung seinen Weg fortsetzen konnte, musste der 20-Jährige aufgrund seines Aggressionspotenzials und seiner Alkoholbeeinflussung die Nacht in der Polizeizelle verbringen.“